

## Goralewski-Gesellschaft

Vereinigung zur Förderung der Körperarbeit  
nach Frieda Goralewski e.V.

[www.goralewskigesellschaft.de](http://www.goralewskigesellschaft.de)

c/o Sibylle Köhler  
Livländische Str. 22  
10715 Berlin  
Tel.: 030-8546603  
[sib.koehler@gmx.de](mailto:sib.koehler@gmx.de)

### Protokoll der Mitgliederversammlung der Goralewski – Gesellschaft

am 10.12.2022. im Bewegungsraum am Lietzensee, Suarezstr. 31, 14057 Berlin nach ordnungsgemäßer Einladung vom 04.11.2022

Beginn der Sitzung: 16:10 Vorstellungsrunde, 16:30 Eröffnung

Ende der Sitzung: 17:40

Anwesend: Vorstand: Sibylle Köhler, Thomas Niering, Christiane Hets

Ordentliche Mitglieder: Hildegard Hofer, Annette Körner, Silke Nixdorff, Edith Jalowski, Leonore Quest, Assaf Fleischmann, Renate Heuer, Tatja Giele

Entschuldigt: Marianne Schwandt, Rita Ulrich, Irene Gagel

Protokoll: Hildegard Hofer

-----  
Die 1. Vorsitzende Sibylle Köhler begrüßt die TeilnehmerInnen.  
Die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung wird festgestellt.  
Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.11.2021 und gegen die Tagesordnung (s. u.) gemäß der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

TOP I: Bericht über das vergangene Jahr und Finanzbericht

TOP II: Rücktritt von Sibylle Köhler zum Sommer 2023

TOP III: Wie geht es weiter? Planungen für die nächste Zukunft.

TOP IV: Sonstiges.

TOP V: Offene Zeit für Themen der Mitglieder

Top I:

1. Finanzbericht für den Zeitraum 25.11.2021 bis 25.12.2022 wird von Schatzmeisterin Christiane Hets vorgestellt.
2. Die 1. Vorsitzende Sibylle Köhler berichtet. Alle **Mitglieder**, von denen man längere Zeit nichts gehört hatte, wurden **angeschrieben oder angerufen** und zu ihrer evtl. weiterbestehenden Mitgliedschaft befragt. Die Internet-Seite **Praktizierende** wurde grunderneuert. Die Texte in denen die Mitglieder sich vorstellen, wurden vereinheitlicht. Der **Tätigkeitsbericht** für den Zeitraum 2019 - 2021 und die **Steuererklärung** für 2019 - 2021 wurden erstellt. Die **Gemeinnützigkeit** des Vereins konnte erhalten bleiben. Von den Gebühren für das Aufführen im **Transparenzregister** wurde der Verein freigestellt.
3. Sibylle Köhler hat mit **Frau Edith von Arps-Aubert**, die über die Arbeitsweise von

Elsa Gindler ihre Doktorarbeit geschrieben hat und derzeit an einem Buch über Elfriede Hengstenberg arbeitet, ein Gespräch geführt.

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde der Wunsch geäußert eine Arbeit oder einen Artikel über die Arbeitsweise von Frieda Goralewski in Auftrag zu geben. Eine Idee war, Frau von Arps-Aubert zu fragen, ob sie das übernehmen würde.

Sie hat aber erklärt, in den nächsten Jahren keine Kapazitäten dafür frei zu haben.

4. Das Archiv der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF), das zur Leibniz-Gesellschaft gehört, beherbergt den Nachlass von Elfriede Hengstenberg und von Miriam Goldberg. Auch die Jacoby-Gindler – Gesellschaft denkt darüber nach, den Nachlass von Elsa Gindler, Heinrich Jacoby und Sophie Ludwig im Archiv vom BBF unterzubringen. Alle aufgeführten Personen waren zu ihren Lebzeiten vor allem von der Arbeitsweise von Elsa Gindler, z.T. auch von Heinrich Jacoby, inspiriert. Sibylle Köhler hat mit einer Mitarbeiterin des Archivs ein Gespräch über die eventuelle Übernahme des Nachlasses von Frieda Goralewski geführt. Ob Interesse am Nachlass von Frieda Goralewski besteht, entscheidet die Leiterin des Archivs, Frau Dr. Reimers. Mitarbeiter des Archivs werden sich melden. Zur Zeit besteht die vordringlichste Aufgabe der Bibliothek in der Aufarbeitung eines Hackerangriffs mit schwerwiegenden Folgen für ihre Materialien und ihre Arbeit. Es kann also etwas dauern.
5. Im BBF läuft eine Ausstellung: „Spürst Du Deinen Körper atmen?“ kuratiert von der Bewegungslehrerin und Filmemacherin Gerburg Fuchs, zu der „künstlerischen Gymnastik“ von Hede Kallmeyer. Es gibt interessante Tondokumente, Ausschnitte aus Interviews zu hören, die Caroline von Steinaecker mit Bewegungs- oder Atemlehrerinnen geführt hat. Darin ist sie der Frage nachgegangen, warum es kaum schriftliche Zeugnisse von den ganzen PionierInnen der Bewegungs- oder Atemlehrerinnen zu ihrer Arbeit gibt. Eine Einladung zu der Ausstellung von Gerburg Fuchs wurde vor Ausstellungsbeginn an alle Mitglieder verschickt. Die Ausstellung ist bis zum 27. Januar 2023 verlängert worden.
6. Thomas Niering beantragt, den Bericht des Vorstandes zu genehmigen und den Vorstand für seine Tätigkeit zu entlasten.  
Ergebnis: 8:0:0 (d. h. einstimmig entlastet)

#### TOP II:

Sibylle Köhler kündigt ihren Rücktritt mit dem Ende des Monats Juni 2023 an.

Rückblick auf die Zeiten von Sibylle Köhler als zunächst 2. dann als 1. Vorsitzende.

Erinnerungen an Petra Möhrke als 2. Vorsitzende.

Christiane Hets hat für die schwierige Zeit der Erkrankung von Petra Möhrke und des Übergangs nach ihrem Tod die Gesellschaft aufrechterhalten.

Christiane Hets kündigt an, bei einem neuerlichen Vorstandswechsel ausscheiden zu wollen.

Falls sich keine NachfolgerInnen finden, wird der jetzige Vorstand bis zur eventuellen Auflösung der Gesellschaft seine Arbeit weiterführen.

#### TOP III:

Imke McMurtrie und Stephanie Krauss-Geiges wollen eventuell die Gesellschaft weiterführen. Dann wäre eine Verlegung nach München angedacht.

Da die meisten der Anwesenden Imke McMurtrie und Stephanie Krauss-Geiges nicht kennen, gibt es viele offene Fragen. Einige freuen sich, dass die Gesellschaft eventuell weiter bestehen kann. Der Ortswechsel wird vereinzelt kritisch gesehen.

Bezüglich der Zukunft der GORA-Gesellschaft wird eine außerordentliche Sitzung nötig sein, die im Frühjahr geplant ist. Der angedachte Termin vom 1. April hat sich als nicht haltbar erwiesen.

TOP IV:

Annette Körner wird sich über einen privaten Kontakt für einen Rundfunkbeitrag im DIF zur Goraarbeit einsetzen.

TOP V

Welche Vorstellungen Imke McMurtrie und Stephanie Krauss-Geiges zur Weiterführung der Gesellschaft haben, muss noch weiter geklärt werden.

Die 2. Option, ob der Nachlass ins Archiv des BBF gehen kann, muss abgewartet werden.

Die Sitzung wird um 17:40 geschlossen.

Leonore Quest schlägt den großen Gong. Damit beenden wir den offiziellen Teil und die MV geht in eine Abschiedsfeier aus dem Bewegungsraum am Lietzensee über.

Sibylle Köhler  
1. Vorsitzende

Hildegard Hofer  
Protokoll

Berlin, 29.12.2022